

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 49 (1987)

Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aargau

60. GV des Aargauer Verbandes für Landtechnik

Knapp 100 Teilnehmer an der 60. Generalversammlung des AVLT konnte der Präsident, Grossrat Erich Gautschi, in Safenwil begrüssen. Einleitend stellte er fest, dass der AVLT mit etwas über 3000 Mitgliedern wohl ein starker Verband sei, aber noch längst nicht alle der mehr als 4000 hauptberuflich tätigen Landwirte den Verband mittragen helfen, von dessen Leistungen aber doch alle profitieren. In den vielen Jahrzehnten seines Bestehens sei es dem SVLT als Dachorganisation des AVLT gelungen, vielen wichtigen Anliegen der Landwirte zum Durchbruch zu verhelfen. So wären etwa die gerechtere Besteuerung der Traktoren, die Zollrückerstattung oder die Ausrüstungsvorschriften für landw. Fahrzeuge zu erwähnen; weiter biete der Verband eine Reihe weiterer Leistungen wie Weiterbildungskurse, Expertisen von Rechnungen usw. an. Bestimmt gebe es in Zukunft nicht weniger Probleme zu lösen, darum sei ein starker Verband sehr wichtig. Als Anerkennung für die Anwesenheit bekamen die Versammlungsteilnehmer den neu geschaffenen Schlüsselanhänger des SVLT zum Geschenk.

E. Gautschi hielt kurz Rückschau auf das vergangene Jahr und wies auf die für die Landwirtschaft oft negativ verlaufenen Ereignisse hin: Gülleprobleme, Überschüsse bei Milch, Fleisch, Brotgetreide; Zuckerbeschluss, Chemiekatastrophen. Es seien daraus die nötigen Lehren zu ziehen, meinte Gautschi, umweltgerechtes aber auch solidarisches Verhalten müssten in der Landwirtschaft vermehrt Eingang finden. Daneben sei die Informationspolitik zu verbessern, das Gespräch Produzent/Konsument sei zu fördern.

In seinem Jahresbericht konnte der Geschäftsführer Moritz Blunschi von den zahlreichen, meist gut besuchten Kursen und Veranstaltun-



Auch im vergangenen Jahr konnte der AVLT wieder mit einem erfolgreichen Kursprogramm aufwarten, wie z.B. mit den «Spritzentest». Muri

gen berichten, wie z.B. von den Kursen zur Förderung des überbetrieblichen Maschineneinsatzes unter dem Thema «Gemeinsam geht's besser!». Auch 1986/87 ist wieder ein interessantes Programm geplant, u.a. mit einem «Gag»: ein Rundflug mit der Ju-52 ab Flugplatz Birrfeld.

Grossrat F. Ringele, Böttstein, als Präsident der ALG (Aarg. Landw. Gesellschaft), überbrachte die Grüsse zum 60. Jubiläum des AVLT und unterstrich dessen Bedeutung für die Aargauer Landwirtschaft. Weiter gab er bekannt, dass auch 1987/88 Jubiläen zu feiern seien: 1987 gebe es 100 Jahre landwirtschaftliche Berufsbildung im Aargau, 1988 dann 150 Jahre ALG. Gemeinderat Schwendemann überbrachte die Grüsse der Gemeinde Safenwil und stellte diese kurz vor. Mit Applaus wurde natürlich auch der von der Autobahngemeinde versprochene Kaffee nach dem Mittagessen verdankt.

Im Anschluss an die GV gab Werkstattvorstand R. Danuser einen Überblick über die SBB-Hauptwerkstatt Olten. Am Nachmittag konnten sich die Versammlungsteilnehmer mit eigenen Augen von der dort geleisteten Arbeit ein Bild machen. Der Rundgang in Gruppen im grossen Areal zeigte dessen riesige Ausmasse: 22,5 ha Grundfläche, 7,8 ha Gebäudefläche, 18,5 km Geleislänge! Nebst dem Unterhalt von 3200 SBB-Reisezugwagen werden Postwagen, Schienentraktoren,

Strassenfahrzeuge und Batterien unterhalten und repariert, aber auch «Kleinigkeiten», wie Holz-Transportpaletten (200'000 Reparaturen pro Jahr), Handlaternen, Feuerlöscher usw.

Von besonderem Interesse war auch die Besichtigung der Holzschnitzelfeuerung, werden doch auch in Landwirtschaftsbetrieben vermehrt solche Systeme eingesetzt. Ohne Reparaturwerkstätte(n) läuft bei der SBB nichts, dies gilt natürlich auch für jeden Landwirtschaftsbetrieb, wo die Landmaschinen-Werkstätte durch die hofeigene Werkstatt ergänzt wird. Hier wie dort gilt: Reparaturen durch regelmässige Wartung vorbeugen. Mit dieser Bestätigung fuhren die Besucher nach diesem eindrücklichen Nachmittag wieder an ihre tägliche Arbeit zurück.

(pm)



Luzern

GV der Sektion Luzern

Jo. Bü. Wie üblich fand am Vormittag des Samichlaustages in Sursee die ordentliche Generalversammlung des Luzerner Verbandes für Landtechnik statt, wozu der Präsident Niklaus Wolfisberg, Hohenrain, eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste begrüssen konnte.

Seinem Jahresbericht war zu entnehmen, dass der Verband auch in der Berichtsperiode 1985/86 aktiv war. So fanden Vortragsabende und Kurse statt, man pflegte gute Beziehungen zu den verschiedenen kantonalen Stellen.

1044 Burschen und Mädchen besuchten an verschiedenen Orten die Kurse für jugendliche Traktorfahrer. Die von Geschäftsführer Alois Buholzer, Blatten/Malters, betreute Vermittlungsstelle für Treibstoff, Treibstofftanks, Kompressoren usw. bewährte sich weiterhin gut. Im Sinne der Kontaktnahme und Weiterbildung wurden Reisen nach Bulgarien

und Israel organisiert. – Mit Dank, besonders an den Geschäftsführer, genehmigte die Versammlung den Jahresbericht.

Nach Gutheissung der Jahresrechnung 1985/86 orientierte Alois Buholzer über das Tätigkeitsprogramm der kommenden Periode, das sich weitgehend im bisherigen Rahmen hält.

Er stellte Überlegungen über Ökonomie und Ökologie an, empfahl

eine intensivere überbetriebliche Zusammenarbeit, Verantwortungsbewusstsein, Benützung der Weiterbildungsmöglichkeiten. – Im Programm vorgesehen sind weiter Reisen nach Kanada und eine Rheinfahrt. – Ohne Diskussion hieß die Versammlung das Programm gut. Sodann überbrachten Werner Bühler die Grüsse des SVLT und Franz Fischer jene des Luzerner Bauernverbandes. Fredy Limacher von der

Kantonspolizei wies auf die Gefahren für Kinder im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen hin.

Im zweiten Teil der Tagung sprach Stefan Hatz, Oberzolldirektion, über «Aktuelle Fragen über die Rückerstattung von Treibstoffzöllen in der Landwirtschaft».

Eine kurze Diskussion half das Gehörte ergänzen. Mit einem offerierten Mittagessen fand die Tagung ihren Abschluss.

Produkterundschau

Fernsteuerung für die Bedienung von Erntewagen

Pöttinger, Spezialist im Ladewagenbau, erkannte schon sehr früh die Bedeutung von Hydraulikelementen für den Bedienungsbereich. So sind z.B. Pöttinger Erntewagen serienmäßig mit mechanisch-hydraulischen Bedienungseinrichtungen ausgestattet. Darauf aufbauend ist es mit Hilfe von elektrisch gesteuerten Magnetventilen erstmals möglich, alle Funktionen des Erntewagens ferngesteuert zu bedienen.

INFRA-CONTROL heisst die drahtlose Infrarot-Fernsteuerung. Mit einem bequemen Handsender werden

vom Traktorfahrer die funktionsgebundenen Infrarot-Signale über einen am Wagen montierten Verstärker zum zentralen Empfänger weitergeleitet. Der Empfänger ist zugleich die Schaltzentrale, von der die jeweiligen Magnetventile angesteuert und die damit verbundenen Funktionen geschaltet werden.

Der Wirkungsbereich erstreckt sich bis zu 10 m Entfernung aus jeder beliebigen Position, auch durch die Kabinenverglasung. Die Bedienungsperson kann also den Entladevorgang stets ausserhalb des Staubbereiches kontrolliert steuern.

Bei der Ausstattung mit INFRA-CONTROL-Fernsteuerung führt kein Kabel und keine Leitung mehr in die Kabine.

Rapid AG, Dietikon

Fluchthaube – sofortige Rettung bei Gasunfällen

Die trotz strenger Sicherheitsvorschriften im Bereich der Landwirtschaft immer wieder vorkommenden Unfälle durch giftige Gase in Silos, Gärkellern und Jauchegruben führten bei der Firma Maag Technic AG, Dübendorf/Schweiz zur konsequenten Entwicklung der neuen Silofluchthaube SURVIVER Typ PAG – V 1 Farmers. Es handelt sich hier erstmals um ein völlig umluftunabhängiges Haubensystem mit eigener Sauerstoffversorgung und integrierter Atemluftaufbereitung.



Die Handhabung ist denkbar einfach: Die in einer Alufolie luft- und feuchtigkeitsdicht eingesiegelte Fluchthaube über den Kopf ziehen und Sauerstoffzufuhr (max. 8 Minuten) durch die Auslöseschnur starten.

Nun kann der Retter bedenkenlos in die Gefahrzone vordringen, selbst wenn tödliche Gaskonzentrationen oder lebensgefährlicher Sauerstoffmangel herrschen. Der angeseilte Retter kann den Verunglückten an das Rettungsseil anbinden und die sofortige Rettung durch Helfer veranlassen. Durch Mitführen einer zweiten Fluchthaube wäre es ausserdem möglich, den Verunglückten unmittelbar aus der giftigen Umgebung zu isolieren und ihn gleichzeitig mit dem lebenserhaltenden